

MARIA ANNA VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG AN BREITKOPF &
HÄRTEL IN LEIPZIG

SALZBURG, 12. OKTOBER 1803

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 1362]

Salzburg den 12ten 8^{ber}
1803.

5 Hochedlgebohrn!
 Hochschätzbahrester Herr!

Ich würde auf Ihr schätzbares von 12ten *July* ¹ schon früher geantwortet haben, wenn ich nicht immer auf Antwort von Wien gewartet, um Ihre Wünsche zu erfüllen,
10 und Ihnen diejenigen Sonaten zu verschaffen, wovon Sie mir die Themen überschicket haben. Eine von denen Personen, an welche ich dießfalls geschrieben habe, antwortete mir, daß sie zum Theil Künstler, und auch Musickliebhaber befragte ob Ihnen von denen Sonaten wovon ihnen die Themen gezeuget wurden, keine bekannt wäre, daß sie von Mozarts *Composition* wären, allein niemand wollte sie kennen, es wurde so-
15 gar ein gewisser Hr: Stadler befragt, welcher nach dem Tod meines Bruders alle seine Musickalien in Ordnung brachte ², welcher auch versicherte, daß von diesen Themen keine dabey wäre, diese Person aber gieng ohngeachtet diesen zur Wittbe Mozart, und zeigte ihr die Themen, diese gab ihr folgende Auskunft, (– daß sie nur von jenen *No: 3* welche mit einem *X* bezeichnet ich Ihnen schicke) mit Zuverlässigkeit sagen kann, daß
20 sie von Ihrem Gemahl ist, doch ist sie nicht vollendet und gar noch nicht zu haben, und wird erst von Offenbach hierher gesendet werden, die übrigen sagte sie wären ihr zu wenig deutlich angezeugt vielleicht würde sie selbe besser können wenn Mehrere Takte vorhanden wären. Nun will ich auch noch hören, was die andere Person welcher ich auch wegen dieser Sache schrieb antworten wird. – – Vor 14 Tagen erhielt ich
25 die 3 Hefte *Nº: 7. 8. et 9* von Haydn Werke für Hr: Kaufman Metzger welche ich Ihnen gutschreiben werde, die 3 Concert und fehlenden Bögen wofür ich Ihnen verbundenst danke.

Der Mahler kam heut zum erstenmal, da er zu viele Arbeit hatte um früher zu kommen, das *portrait* ³ meines Bruders aus dem grossen Familien Gemälde ⁴ zu *copiren*, der Kopf wird ganz nach dem Original verfertigt, ich wünsche daß es Ihren Wünschen entsprechen möge.

Mit nächsten Postwägen sende ich Ihnen 2 Messen von Joseph Haydn, *N 4. ex b:* und

¹Brief von Breitkopf & Härtel vom 12. Juli 1803 nicht bekannt.

²Die Ordnung des musikalischen Nachlasses von Wolfgang Amadé Mozart durch Maximilian Stadler erfolgte in den Jahren 1798/99.

³Das für Breitkopf & Härtel angefertigte Porträt von Wolfgang Amadé Mozart ist nicht bekannt.

⁴Das Große Familiengemälde (140,4 x 187,6 cm) entstand zwischen Spätherbst 1780 und Sommer 1781. Obwohl die Entstehung des Bildes mehrmals in der Familien-Korrespondenz der Mozarts erwähnt wird, ist der Maler nicht bekannt. Das Gemälde wird Johann Nepomuk della Croce (1736–1819) zugeschrieben.

ex g: welche auf Ihrer Themenliste gar nicht stehet. mehr aber haben wir in Salzburg
 selbst nicht, sie müssen also schon sehen solche in Wien zu bekommen. Von Michael
 35 Haidn aber glaube ich schon hier viele zu bekommen, wenn Sie die Gefähligkeit haben
 wollen, mir zu schreiben, ob Sie mit denen zwey von Joseph Haidn in *partitur* gesetzt
 zufrieden sind, ob sie *corect* geschrieben sind, damit Sie nicht das Geld umsonst ausge-
 ben. Ich wünschte recht sehr allen Ihren Wünschen genüge zu leisten an meiner Mühe
 soll es gewiß nicht fehlen, allein ich bin immer der Meinung alle diese Anfangstackte
 40 sind nicht von der *composition* meines Bruders, sondern wenn sie *existiren*, so sind sie
 nur unter den Nammen meines Bruders heraus. Ich fand von ohngefähr bey jeman-
 den hier *variation*. von Forster. wie ich sie durch sahe, so sind sie ganz die nemlichen
 welche in 6ten Heft meines Bruders Werke Seite 59⁵ stehen: wer ist der Dieb, war es
 mein Bruder oder ist es Hr: Forster? – – – – so ein Diebstall ärgert mich. oder so
 45 ein Betrug thut mir in der Seele wehe: – – – Kann ich Ihnen ferners dienen so mache
 ich mir alzeit ein wahres Vergnügen, und seÿen Sie meiner wärmsten Hochachtung
 vers[ichert] mit der ich verbleibe

50

ergebenste
 M: u: Freÿin von Berchtold zu
 Sonnenburg.

[Adresse, Seite 4:]

A Monsieur
 55 Monsieur Breitkopf et
 Härtel
 à
Leipzig.

⁵Nr. IX im 6. Heft der Klaviersachen der *Oeuvres complètes*, S. 59–69.